



Zum 20jährigen Betriebsjubiläum im VEB Berliner Damenmoden nimmt die Meisterin der Brigade „Freundschaft“, Genossin Erna Wegner (l.), die Glückwünsche von Anlernling Martina Lehmann entgegen. Erna Wegner, 64 Jahre, führte ihre Brigade zweimal zum Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“.

Foto: ADN/ZB/Reiche

Genossen unserer Parteiorganisation werden künftig engere Verbindungen mit den Genossen der Webereien aufnehmen, um gemeinsam mit ihnen an Ort und Stelle zu beraten, was verändert werden muß.

Die mangelhafte Materialbereitstellung erschwert auch unsere eigene politisch-ideologische Arbeit im Betrieb. In den Diskussionen über die Notwendigkeit der Steigerung der

Arbeitsproduktivität verweisen die Werktätigen immer wieder auf diese Mängel und versuchen manchmal, dadurch die Unzulänglichkeiten in der eigenen Arbeit zu verwischen. Darum ist es für uns wichtig, daß die Vorstufenindustrie die notwendigen Materialien termingerecht und in guter Qualität liefert.

Die Parteiorganisation sieht einen Schwerpunkt in der politisch-ideologischen Arbeit darin, zu sichern, daß die Genossen und Kollegen Hemmnisse und Schwierigkeiten, die von außen auf unseren Betrieb einwirken, bei Diskussionen nicht in den Vordergrund stellen. In erster Linie geht es darum, die Mängel, die auf unserem eigenen Tisch liegen, zu beseitigen. Dazu brauchen wir aber noch mehr die Unterstützung der staatlichen Leiter. Sie müssen sich in ihrer Leitungstätigkeit stärker auf die Kollektive stützen, die Initiative der Werktätigen zielgerichtet entwickeln und ihre Mitarbeit voll nutzen.

Die Planaufgaben 1973 und die Ziele, die sich unser Kollektiv im sozialistischen Wettbewerb gestellt hat, erfordern von allen große Anstrengungen. Allein die Tatsache, daß wir die Arbeitsproduktivität um ein Prozent über den Plan erhöhen wollen, verlangt auch von der Parteiorganisation eine weitere Verbesserung der politisch-ideologischen Arbeit sowie eine aktive Unterstützung der Gewerkschaftsarbeit.

Die Steigerung der Arbeitsproduktivität, davon geht die Parteileitung aus, kann im wesentlichen nur über die sozialistische Rationalisierung erfolgen. Darüber gab es mit allen Fachdirektoren, Abteilungsleitern und Meistern Aussprachen, in denen nochmals auf die Bedeutung der sozialistischen Rationalisierung hingewiesen wurde. Das trug mit dazu bei, daß sich nach und nach die Erkenntnis durchsetzte,

Arbeitsproduktivität — Schlüssel zur Lösung der 73er Aufgaben“. Wie die Gemeinschaftsaktion angesprochen hat, geht daraus hervor, daß kürzlich aus der Belegschaft heraus der Vorschlag zum nächsten Thema kam. Diese Gemeinschaftsaktion wird in der ersten Märzangabe der Betriebszeitung gestartet. Sie steht unter dem Thema „Gemeinsamkeit von Klassenkollektiven der Ober-

schule Colditz sowie Lernaktivitäten des Betriebes und ihren Patentbrigaden in Vorbereitung der X. Weltfestspiele der Jugend und Studenten in Berlin“. Dieser Wandzeitungswettbewerb wird sowohl in den Ausbildungsstätten als auch im Betrieb geführt. Ziel ist, die gesamte Patentschaftsarbeit zu aktivieren und den Einfluß der Arbeiterklasse auf die Erziehung unserer Jugend zu erhöhen.

Geehrt und geachtet

Regelmäßige Zusammenkünfte des Sekretariats der Kreisparteiorganisation Zwickau-Land mit Parteiveteranen sind bereits zu einer guten Tradition geworden. So nahmen nahezu 300 dieser erfahrenen Genossen mit ihren Ehegatten an der Festveranstaltung des Sekretariats der Kreisleitung der SED anlässlich des 50. Jahrestages der Gründung der UdSSR teil.

Rolf Förster
Betriebszeitungsredakteur
im VE Porzellanwerk Colditz

DER FÜRER HAT D **WORT**